

Messlokation verwalten - Gaszähler

Der Dialog dient zum Erstellen und Bearbeiten von Informationen zum Zähler. Pro Zählwerk können verschiedene Einstellungen verwaltet werden.



Messlokation
verwalten
(Beispiel)

Messlokationsdetails

Bei der Bearbeitung sind die Felder gesperrt. Klicken Sie ggf. auf **BEARBEITEN**, um diese zu entsperren und andere Einträge auszuwählen. Klicken Sie nach dem Bearbeiten auf **SPERREN**.

Klicken Sie auf **WEITER bzw. ÜBERNEHMEN**.

Messgruppen

Diese Tabelle steht im Geschäftsbereich Strom nur bei intelligenten Messsystemen zur Verfügung. Über das Kontextmenü können Sie vorhandene Einträge bearbeiten, löschen oder neue hinzufügen.

Wählen Sie hier den Status, erfassen Sie die Gültigkeit sowie die Konfigurations-ID und wählen Sie das Messverfahren sowie die Zählwerke in den Listen zu den jeweiligen Feldern aus.

Termine

Dieser Bereich steht nur bei Messlokalationen zur Verfügung, die nicht mit CS.VA synchronisiert werden.

Bei synchronisierten Messlokalationen wird der Turnus (Ableseturnus) angezeigt und kann nicht bearbeitet werden. Er besteht aus dem Intervall und dem Stichtag und kann vom Turnus der Messlokation abweichen. Die Daten stammen aus dem zugehörigen Vertrag in CS.VA und werden ausgewertet, um den Turnus zu bestimmen. Wird kein Vertrag gefunden, wird der Turnus anhand der Zählwerkseigenschaften berechnet.

Tragen Sie im Feld **Gültigkeit** den gewünschten Gültigkeitsbereich ein. Der Bereich muss einen Eintrag enthalten, wenn Sie ein Turnusintervall einstellen. Bei der Neuanlage einer Messlokation muss stets das aktuelle Tagesdatum angegeben werden. Über die Schaltflächen **NEU** und **BEARBEITEN** können Sie neue Gültigkeiten anlegen bzw. vorhandene Einträge ändern. Neue Gültigkeiten erscheinen in der Liste **Gültigkeit**. Nicht mehr benötigte Einträge können über das Kontextmenü zur Liste gelöscht werden.

Legen Sie über das Kontextmenü zu den Listen **Turnusintervall des MSB** bzw. das **Intervall der Netznutzung** die gewünschten Termine fest. Tragen Sie den Stichtag im Format TT.MM ein und legen Sie die gewünschten Angaben in den Feldern für den Zeitraum fest. Klicken Sie anschließend auf **SPEICHERN**.

Das **Abrechnungsintervall Lieferant** kann nur bearbeitet werden, wenn Sie einen vorhandenen Termineintrag aus der Liste **Gültigkeit** bearbeiten oder im Feld **Gültigkeit** einen neuen Termineintrag festlegen.

Zählerinformationen

Die Zählerinformationen liefern eine Übersicht über alle relevanten Daten zum Zähler sowie zu Zusatzgeräten, Zählwerken und eventuellen Inaktivitätszeiträumen der Zählwerke.

Zählerdetails

Neben der Zählernummer können Sie u.a. Gültigkeit, Typ, Tarifanzahl und Zählerrichtung auswählen.

Über das Feld **Befestigungsart** legen Sie fest, ob der Zähler mittels Dreipunktaufhängung, Hutschiene oder Stecktechnik befestigt ist.

HV24 [WID 586027](#)

Über das Kontextmenü können Sie vorhandene Einträge bearbeiten, hinzufügen oder löschen.

Um die Informationen zu Zusatzgeräten, Zählwerken und Inaktivitätszeiträumen in den folgenden Bereichen zu sehen, müssen Sie den gewünschten Zähler in der Liste markieren.

Zusatzgeräte von ...

Markieren Sie in den Geschäftsbereichen Strom und Gas in der Liste **Zählerdetails** den Zähler, zu dem Zusatzgeräte bearbeitet oder erfasst werden sollen. Über das Kontextmenü können Sie vorhandene Einträge bearbeiten, hinzufügen oder löschen.

Bei der Bearbeitung werden die vorhandenen Daten in den Feldern angezeigt. Wählen Sie die Geräart aus und erfassen Sie die Gerätenummer und den Typ.

Zählwerke von ...

Markieren Sie in der Liste **Zählerdetails** den Zähler, zu dem Zählwerke bearbeitet oder erfasst werden sollen. Über das Kontextmenü können Sie Zählwerke erstellen, bearbeiten oder löschen, die nicht aus CS.VA synchronisiert wurden. Auf diese Weise können Lastgangdaten aus der Marktkommunikation in MWM verarbeitet werden. Damit steht Ihnen eine pragmatische Lösung für Lastgangdaten zur Verfügung, die in der Anwendungsfehlerprüfung als fehlerhaft ausgewiesen wurden. Die Mengen aus den Lastgangdaten können in MWM übernommen und weiter verarbeitet werden.

Beachten Sie dabei jedoch, dass damit auch ein höheres Risiko für Datenaustauschfehler an der Messlokation vorliegt. Diese Zählwerke werden nicht zurück nach CS.VA synchronisiert, sodass sie nicht mehr in CS.VA gepflegt werden können. Daher empfiehlt sich diese Vorgehensweise nur, wenn die Mengen der manuell angelegten Zählwerke nicht in CS.VA für die Abrechnung benötigt werden. In allen anderen Fällen müssen die Zählwerke in CS.VA angelegt und synchronisiert werden.

Wird der Zähler zu einem späteren Zeitpunkt gewechselt, müssen Sie alle hier manuell angelegten Zählwerke separat beenden.

Die Bezeichnung kann nicht angegeben werden und wird automatisch anhand der weiteren Angaben generiert. Tragen Sie die Gültigkeitsspanne für das Zählwerk ein.

Wählen Sie jeweils den gewünschten Eintrag für die Energierichtung, für die Messart sowie den OBIS-Code aus. Die Liste der OBIS-Codes wird durch die Auswahl der Messart entsprechend eingeschränkt.

Bei Erhalt einer UTILMD mit intelligenter Messlokation, müssen zusätzliche Zählwerke angelegt werden. Die UTILMD enthält die mit x beginnenden OBIS-Codes. Darüber hinaus werden jedoch weitere OBIS-Codes benötigt:

TAF 2 - Bezug (u.a. kommunizierte Zählwerke: 1-x:1.8.0, 1-x:1.8.1, 1-x:1.8.2) // Messsystem Intelligent && Tarifkennzeichen != Eintarif && Obis Code letzte Stelle != 0

- 1-y:1.8.0 zusätzlich anlegen //statt y 0 (modern)
- 1-x:1.9.1 zusätzlich anlegen
- 1-x:1.9.2 zusätzlich anlegen

TAF 2 - Einspeisung (u.a. kommunizierte Zählwerke: 1-x:2.8.0, 1-x:2.8.1, 1-x:2.8.2)

- 1-y:2.8.0 zusätzlich anlegen //statt y 0 (modern)
- 1-x:2.9.1 zusätzlich anlegen
- 1-x:2.9.2 zusätzlich anlegen

Bei manueller Eingabe eines OBIS-Codes, der mit x beginnt, erscheint ein Hinweis, dass die weitere Zählwerke (siehe vorstehende Aufstellung) benötigt werden. Diese Zählwerke müssen von Ihnen angelegt werden.

Hinweis, der beispielsweise bei der Anlage von TAF2-Zählwerken erscheint: **Für die weiteren Prozesse wird ebenfalls ein Zählwerk mit dem Obiscode 1-x:1.9.1/2 und 1-y:1.8.0 benötigt. Bitte legen Sie dies auch noch an.**

Tragen Sie die Anzahl der Vor- und Nachkommastellen in den Feldern ein.

Ist zum Register eine Zählwerksformel verwaltet, wird die Berechnungsformel angezeigt. In diesem Fall ist das Feld **Ist berechnet** (s.u.) aktiviert.

Aktivieren Sie wunschgemäß die Felder für folgende Einstellungen:

- **Synchronisiert** (nicht änderbar: bei im Portal erstellter Messlokation/ bei aus CS.VA synchronisierter Messlokation)
- **Versand an EDM** (/ , zeigt an, ob Messwerte dieses Zählwerks an das EDM-System weitergeleitet werden)
- **Versand an Markt** (/ , zeigt an, ob Messwerte des Zählwerks per Marktkommunikation an andere Marktteilnehmer

versendet werden)

- **Ist berechnet** (/ , zeigt an, ob das Zählwerk in einer Berechnung genutzt wird)
- **Relevant für Überwachung** (/ , zeigt an, ob das Zählwerk im Dialog **Messwerte überwachen** berücksichtigt wird)
- **Schwachlastfähig** (/ / – je nach Zählwerk)

Um einen nicht mehr benötigten Zählwerkeintrag wieder zu entfernen, müssen Sie ihn in der Liste markieren und den Kontextmenübefehl **Löschen** aufrufen. Der Befehl ist nur bei von Ihnen neu hinzugefügten Einträgen verfügbar.

Zählzeitregisterzuordnung hinzufügen oder löschen

Bei Bedarf können Sie im Geschäftsbereich Strom dem Zählwerk ein Zählzeitregister zuordnen oder die Zuordnung entfernen.

Voraussetzungen für die Zuordnung:

- Das Zählwerk ist nicht synchronisiert.
- Die Zählzeitregister einer Zählzeitdefinition sind einem Zählwerk der Messlokation zugeordnet.

Markieren Sie das gewünschte Zählwerk und wählen Sie den Kontextmenübefehl **Zählzeitregisterzuordnung hinzufügen bzw. löschen**.

Wählen Sie das gewünschte Zählzeitregister aus.

- [Zählzeitregister identifizieren](#)

Der Eintrag erscheint (nicht mehr) in der Spalte **Zählzeitregister**.

Zählzeitregisterzuordnung löschen

Nicht mehr benötigte Zuordnungen können bei Bedarf entfernt werden. Markieren Sie dazu das gewünschte Register und wählen Sie diesen Befehl im Kontextmenü.

Der Eintrag in der Spalte **Zählzeitregister** wird wieder entfernt.

Zugeordnete Zählzeitdefinition anzeigen

Zuordnungen für Zählzeitdefinitionen inkl. der Zählzeitregister zu den Messlokationen können im Geschäftsbereich Strom angezeigt und von Lieferanten bearbeitet werden, wenn die Messlokation nicht synchronisiert ist.

Markieren Sie das gewünschte Zählwerk und wählen Sie den Kontextmenübefehl **Zugeordnete Zählzeitdefinition anzeigen**.

- [Zählzeitdefinition verwalten](#)

Speichern Sie die Angaben.

Inaktivitätszeiträume von ...

Diese Liste zeigt ggf. Zeiträume auf, in denen der markierte Zähler nicht aktiv war. Änderungen sind hier nicht möglich.

Impressum

Herausgegeben von:
Schleupen SE

Galmesweg 58
47445 Moers

Telefon: 02841 912 0
Telefax: 02841 912-1903

www.schleupen.de

Zuständig für den Inhalt:
Schleupen SE
©Schleupen SE, Galmesweg 58, 47445 Moers

Haftungsausschluss

Möglicherweise weist das vorliegende Dokument noch Druckfehler oder drucktechnische Mängel auf. In der Dokumentation verwendete Software-, Hardware- und Herstellerbezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

Das vorliegende Dokument ist unverbindlich. Es dient ausschließlich Informationszwecken und nicht als Grundlage eines späteren Vertrags. Änderungen, Ergänzungen, Streichungen und sonstige Bearbeitungen dieses Dokuments können jederzeit durch die Schleupen SE nach freiem Ermessen und ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.

Obschon die in diesem Dokument enthaltenen Informationen von der Schleupen SE mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, wird aufgrund des reinen Informationscharakters für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Angemessenheit der Inhalte keinerlei Gewähr übernommen und jegliche Haftung im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen. Verbindliche Aussagen können stets nur im

Rahmen eines konkreten Auftrags getroffen werden.

Urheberrecht

Die Inhalte des vorliegenden Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schleupen SE verwendet werden. Dies gilt insbesondere für die

Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen

oder Bildmaterial. Sämtliche Rechte liegen bei der Schleupen SE.

Soweit nicht ausdrücklich von uns zugestanden, verpflichtet eine Verwertung, Weitergabe oder ein

Nachdruck dieser Unterlagen oder ihres Inhalts zu Schadenersatz (BGB, UWG, LitUrhG).